

2133 089

B U N D E S G E R I C H T S H O F

AnwSt (B) 9/76

B E S C H L U S S

in dem engergerichtlichen Verfahren

gegen

den Rechtsanwalt Gerhard D [REDACTED]
in B [REDACTED], F [REDACTED]straße ●

Der Bundesgerichtshof, Senat für Anwaltssachen, hat am 25. Oktober 1976 nach Anhörung des Generalbundesanwalts durch den Präsidenten des Bundesgerichtshofs Dr.Dr.h.c. Fischer, die Richter Börtzler, Hürxthal und Dr. Girisch sowie die Rechtsanwälte Siebecke, Schaefer und Dr. Brandner

beschlossen:

Das ehrengerichtliche Verfahren wird eingestellt.

Die Kosten des Verfahrens fallen dem Rechtsanwalt zur Last.

G r ü n d e

Mit Urteil vom 30. Januar 1976 hat der Ehrengerichtshof die Berufung des Rechtsanwalts gegen das Urteil des Ehrengerichts verworfen, welches gegen den Rechtsanwalt einen Verweis und eine Geldbuße verhängt hat. Gegen die Nichtzulassung der Revision hat der Rechtsanwalt rechtzeitig Beschwerde eingelegt.

Mit Erklärung vom 1. Juni 1976 hat inzwischen der Rechtsanwalt auf die Rechte aus seiner Anwaltszulassung verzichtet. Die Landesjustizverwaltung hat darauf seine Zulassung mit Verfügung vom 8. Juni 1976 zurückgenommen (§ 14 Abs. 1 Nr. 5 BRAO). Diese Verfügung hat der Rechtsanwalt nicht gemäß § 16 Abs. 4 BRAO angefochten.

2

- 3 -

Das - noch nicht abgeschlossene - ehrengerichtliche Verfahren muß daher gemäß § 139 Abs. 3 Nr. 1, § 146 Abs. 3 Satz 1 BRAO eingestellt werden.

Im Kostenpunkt beruht die Entscheidung auf § 197 Abs. 1 BRAO.

Dr. Fischer

Börtzler

Hirxthal

Girisch

Siebecke

Schaefer

Brandner



[JLaw – Gesetze und Urteile](#)

Kostenlos

Über 200 Gesetze

Über 100.000 Urteile

[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)